

WIR könn(t)en auch anders: Wenn Recherche wieder wichtig wird.

Jahreskonferenz netzwerk recherche (nr) vom 13. bis 14. Juni 2008
NDR Konferenzzentrum Hamburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Nick Davies, erfahrener Sonderkorrespondent der britischen Tageszeitung „The Guardian“ hat die britische Qualitätspresse einem aufwändigen Test unterzogen. Seine Ergebnisse sind niederschmetternd und vielleicht auch eine Folie für deutsche Kommunikationswissenschaftler, die ähnliche Tendenzen in der deutschen Medienlandschaft bislang nicht erkannt haben. „Ich war gezwungen mir einzugestehen, dass ich in einer korruptierten Profession arbeite,“ so das Fazit des 400-seitigen Werks mit dem Titel „Flat Earth News.“ „Die Journalisten seien im ‘professionellen Käfig’ ihrer ‘Nachrichtenfabriken’ gefangen und zu ‘Churnalisten’ verkommen. (nach ‘to churn out’: auswerfen). Sie schrieben Pressemitteilungen oder Agenturmeldungen nur noch schnell um, ohne selbst nachzuforschen. Dieser Zustand mache die Massenmedien äußerst anfällig für die Verbreitung von Falschmeldungen, irreführenden Legenden und Propaganda.“

In seiner Buch-Rezension zitiert Henning Hoff in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (www.faz.net) schockierende Zahlen einer empirischen Analyse von 2000 Berichten der britischen Qualitätspresse.

Untersuchungszeitraum war Frühjahr 2006. „Sechzig Prozent bestanden ausschließlich oder hauptsächlich aus PR-Material oder Berichten von Nachrichtenagenturen, die aber auch nur bei zwei Prozent als Quelle angegeben worden waren. (...) Nur zwölf Prozent der Texte ließen auf eigene Recherchen schließen.“ Nick Davies: „Ich fürchte, ich beschreibe nur den Tumor, der uns umbringt, ohne eine Therapie anbieten zu können.“

Die Ursache für diese Entwicklung – die wohl keine britische Spezialität ist – sieht Davis so: „Das Grundproblem ist, dass eine kommerzielle Logik die journalistische abgelöst hat.“



Nicht nur im online-Markt wird heute nicht mehr von Journalismus, sondern von „Geschäftsmodellen“ gesprochen. Journalismus als Ware, die mit möglichst geringen (personellen) Aufwand hergestellt werden soll – ein bitteres Fazit der britischen Studie, die auch in deutschen Verlagen und Sendern intensiv diskutiert werden müsste.

Mitte Juni besteht in Hamburg wieder die Möglichkeit, die Innenausstattung und die Qualität des deutschen Journalismus einem Test zu unterziehen: in mehreren Dutzend Foren, workshops, lessons oder Erzählcafés. Im Dialog mit mehr als 100 Referentinnen und Referenten werden in Rede und Gegenrede Argumente ausgetauscht und Positionen geklärt.

In diesem Jahr wollen wir uns vor allem am Freitag (13.6.2008) zusammen mit dem Reporter-Forum intensiv mit der Verknüpfung von gründlicher Recherche und intensiver Reportage beschäftigen. Denn Recherche ist nicht nur ein Garant für die Erschließung neuer Informationen, sondern auch ein Instrument zur Verbesserung aller journalistischen Genres.

Wir laden ein zu einer lebhaften Konferenz von Journalisten für Journalisten – mit vielen überraschenden Gedanken und möglichst vielen nachhaltigen Lernprozessen.

Dr. Thomas Leif
1. Vors. netzwerk recherche

Kuno Habermusch
Redaktionsleiter Zapp

Hans Leyendecker
2. Vors. netzwerk recherche

NDR

Journalismus braucht Recherche. Und Sendeplätze. Die haben wir.

WIR könn(t)en auch anders: Wenn Recherche wieder wichtig wird.

nr
netzwerk
recherche

NDR



Jahreskonferenz von netzwerk recherche (nr)
Freitag, 13. Juni bis Samstag, 14. Juni 2008
in Hamburg – NDR Konferenz-Zentrum

Informationen zur Organisation der Konferenz:

Vorbereitungsteam der Jahreskonferenz netzwerk recherche:

Dr. Thomas Leif (Konzeption), Thomas Schnedler (Koordination) Hans Leyendecker, Kuno Habermusch und Julia Salden (Organisation HH und Erzählcafés), Manfred Ladwig (lessons), Albrecht Ude und Markus Lindemann (workshops online-Recherche), David Schraven, Judith Platz, Holger Wormer, Bodo Witzke, Ingolf Gritschneider, Brigitte Alfter, Wolfgang Messner, Peter Marx, Christoph Scheuermann, Cordt Schnibben (www.Reporter-Forum.de), Günter Bartsch, Christian Hallerberg, Dr. Manfred Redelfs, Tina Groll, Thomas Schuler (Verschlossene Auster), N. Faber de.sign u. v. m ...

Anmeldung n u r über den Anmeldebogen auf der -homepage:

www.netzwerkrecherche.de

Voraussetzung für die Teilnahme:

– Überweisung des Teilnehmerbeitrages (incl. Verpflegung und soft-drinks) auf das Konto von netzwerk recherche bei der Kreissparkasse Köln, Konto-Nr: 69863, BLZ 370 502 99

100 Euro 60 Euro (für nr-Mitglieder) 30 Euro (für Volontäre, Studierende und Journalistenschüler)

– Nach erfolgter Anmeldung und Überweisung des Teilnehmerbeitrages folgt die notwendige schriftliche Teilnahmebestätigung.

Zur Konferenz veröffentlicht netzwerk recherche eine Studie zum Thema „Hauptstadtjournalismus“ als download unter www.netzwerkrecherche.de

Die Durchführung der Konferenz wird unterstützt von:

NDR
Rudolf Augstein Stiftung
WAZ Mediengruppe
ARD.ZDF Medien-Akademie
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Rückfragen: info@netzwerkrecherche.de

Verantwortlich: Dr. Thomas Leif, Wiesbaden
Artwork: Nina Faber de.sign, Wiesbaden
Titelfoto: Christian Charisius / Reuters

NDR

RUDOLF
AUGSTEIN
STIFTUNG

WAZ
MEDIEN
GRUPPE

ARD.ZDF
medien
akademie

bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung

RECHERCHE @ REPORTAGE – Freitag, 13. Juni 2008

10:00 10:30	Anmeldung, Kaffee & Kommunikation Begrüßung , Dr. Thomas Leif, nr				ZAPP-ERZÄHLCAFÉ jede volle Stunde in einem Café	RECHERCHE-ONLINE jede volle Stunde im CAR-room von 11 - 17 Uhr
11:00 - 13:00	Der Bettler vor der Haustür – Wie finde ich ein Reportage-Thema? Henning Sußebach, Die ZEIT	Von der Reportage zum Essay Johanna Romberg, GEO		Reportage und Recherche im Hörfunk Prof. Jörg Hafkemeyer, freier Autor TV, Radio Katrin Erdmann, freie Autorin NDR Axel Schröder, freier Autor Hamburg Moderation: Peter Marx, Redakteur Reportage Deutschlandradio	11:00 Uhr Politische und wirtschaftliche Einflüsse auf lokale Tageszeitungsredaktionen Ralf Garmatter, Freier Journalist Axel Wiczorke, Dokumentarfilmer Moderation: Wolfgang Messner, Stuttgarter Zeitung	11:00 Uhr Vorratsdatenspeicherung – Online-Durchsuchung & Co. RA Dr. Jan K. Köcher, DFN-CERT
13:00 - 14:30	Mittagspause				12:00 Uhr „Handbuch der verschwundenen Informationen“ – Was der neoliberale Konsens in den Medien verschweigt Gabriele Gillen, Autorin (WDR) Walter von Rossum, Autor Moderation: Nicola Schuldt-Baumgart	12:00 Uhr Digitaler Informationenschutz Matthias Spielkamp, recherche-info.de
14:30 - 16:00	Die Reportage als Porträt Alexander Osang, Spiegel	Recherchieren für Reporter. Stefan Willeke, Die ZEIT		„Örtliche Betäubung“ – Lokaljournalismus in Not Joachim Braun, Projektteam Lokaljournalismus Paul-Josef Raue, Chefredakteur Braunschweiger Zeitung Thomas Brackvogel, Geschäftsführer Südwest Presse, Ulm Wolfram Kiwit, Chefredakteur und Geschäftsführer Ruhr-Nachrichten Moderation: Anja Reschke, NDR	14:30 Uhr Rechtsabbieger – Recherchen im rechts extremen Milieu Christine Kröger, Weser-Kurier, Theodor-Wolff-Preis 2006; Stefan Schölermann, NDR Info Moderation: Gabriele Heise	13:00 Uhr Google für Einsteiger Jan-Michael Ihl, recherche-info.de
16:00 - 16:30	Pause				15:30 Neues aus Liechtenstein Hans Leyendecker, Süddeutsche Zeitung	14:00 Uhr Hey, hey Wiki – Wissensmanagement für Journalisten Anton Simons, Rhein-Zeitung, Koblenz
16:30 - 18:30	Sportjournalismus zwischen Vertrauen und Generalverdacht Elmar Theveßen, stellv. Chefredakteur ZDF Jens Weinreich, freier Journalist/sportnetzwerk Freddie Röckenhaus, Autor Grit Hartmann, freie Journalistin in Leipzig Moderation: Hans Leyendecker, SZ	Text-Workshop Stephan Lebert, Die ZEIT		Text-Workshop Barbara Supp, Der Spiegel	16:30 Uhr Das Handwerk der Gerichtsreportage Sabine Rückert, Die Zeit	15:00 Uhr Unsichtbares sichtbar machen: Visualisierung komplexer Netzwerke PD Dr. Lothar Krempel, MPIfG
18:30 - 20:00	Mitgliederversammlung netzwerk recherche	–	Abendessen	Grenzüberschreitende Recherchen mit: Rob Evans, Guardian; Fredrik Laurin, fr. Journalist, Schweden		16:00 Uhr Deutschlands erste CAR-Redaktion Bernd Matthias, RegioData
16.30 - 18.30	Aktuelles Forum u. a. mit Georg Mascolo , Der Spiegel					17:00 Uhr CAR & Statistik – Wie finde ich statistische Daten für mein Thema? Sebastian Moericke-Kreutz, dpa-RegioData

Kooperationspartner:

ReporterFORUM 

Tagesmoderation: Anja Reschke, NDR, Panorama

WIR KÖNN(T)EN AUCH ANDERS: WENN RECHERCHE WIEDER WICHTIG WIRD – Samstag, 14. Juni 2008

09:00	Anmeldung Kaffee & Kommunikation	09:30 - 10:00	Begrüßung Dr. Thomas Leif, nr Lutz Marmor, Intendant des NDR	10:00 - 11:00	Rede: Zur Lage des Journalismus Friedrich Küppersbusch	11:00 - 13:00	Wer ist heute Leitmedium? Mit: N.N., Der Spiegel, H.W. Kiltz, Süddeutsche Zeitung Christoph Dernbach, dpa, Thomas Hinrichs, tagesthemen N.N., Online-Journalist; Moderation: Dr. Thomas Leif, nr	
13:00 - 14:15	Mittagspause							
14:30 - 14:45	Verleihung der „Verschlossenen Auster“ und Laudatio: Preisträger wird kurzfristig bekannt gegeben – Laudator: N.N.							
14:45 - 16:00	Wer darf online? Wer gewinnt den Medienkrieg? Fritz Raff, ARD-Vorsitzender Bodo Hombach, WAZ Geschäftsführer (angefr.) Jörg Sadrozinski, Leiter tagesschau.de Frank Syré, Chefredakteur zoomer.de Klaus Böhm, Deloitte Senior Medien-Manager Moderation: Prof. Hansjürgen Rosenbauer	Deutsche Mattscheibe – Schwarze Flecken der Auslandsberichterstattung Marcus Bensmann, Korrespondent Zentralasien David Crawford, Wall Street Journal Dr. Richard Kiessler, Chefredakteur Sonderkorrespondent Außenpolitik WAZ-Gruppe Florian Hassel, Frankfurter Rundschau Moskau Ulrich Tilgner, ZDF Moderation: Prof. Dr. Roland Schröder	Lean Journalism – Medienmanagement heute. Nikolaus Breder, ZDF-Chefredakteur Horst Röper, Formatt-Institut Dortmund, Medienforscher Oliver Michalsky, Stv. Chefredakteur WELT ONLINE Moderation: Prof. Dr. Miriam Meckel	14:45 - 16:00 Uhr Informationsfreiheitsgesetz: Fallbeispiele und Fallstricke aus der Recherchepraxis Hans-Martin Tillack, Stern Diethelm Gerhold, Bereichsleiter Bundesdatenschutz-Beauftragter Dr. Manfred Redelfs, nr Moderation: Brigitte Alter, nr	14:45 - 16:00 Uhr Persönlichkeitsrechte und Journalismus – Instrument gegen die Pressefreiheit? Dr. Christian Schertz, Rechtsanwalt	LESSONS to be learned jede volle Stunde in einem Salon Format: 40 Minuten konzentrierter Vortrag – 20 Minuten konzentrierte Fragen 11:00 Uhr Als freier Korrespondent im Ausland Clemens Bomsdorf, Weltreporter, Kopenhagen Marcus Bensmann, Weltreporter, Zentralasien Moderation: David Schraven 12:00 Uhr Magazin statt Mensa-Plan Dominik Betz, Chefredakteur „halbstark“ 14:00 Uhr Denglisch im Journalismus Prof. Dr. Walter Krämer, TU Dortmund 15:00 Uhr Mythos Einschaltquote Tilman Gangloff, Medienkritiker 16:00 Uhr Firmenrecherche leicht gemacht Markus Grill, Stern 17:00 Uhr Das Einmaleins des investigativen Verbraucherjournalismus Marcus Lindemann, autoren(werk) 18:00 Uhr Bilanzen journalistisch lesen Jens Albers, Steuerberater	ZAPP-ERZÄHLCAFÉ jede volle Stunde in einem Café Format: 15 Minuten Vortrag nach Leitfragen – 45 Minuten intensiv moderierte Diskussion 14:45 Uhr Unter tödlichem Verdacht – Bayer und sein „Wundermittel“ Trasytol Ingolf Gritschneider, WDR Moderation: Timo Großpietsch 15:45 Uhr Recherche zu giftigen Chemikalien in der Ruhr David Schraven, Die Welt 16:45 Uhr „Wer hat, dem wird gegeben“ über Landwirtschaftssubventionen der EU Brigitte Alter, nr / Hans Martin Tillack, Stern 17:45 Uhr „Not für die Welt“ Michaela Schießl, Der Spiegel 18:45 Uhr Der FallLidl Markus Grill, Der Stern	RECHERCHE-ONLINE jede volle Stunde im CAR-room Format: Rechercheworkshop mit online-Experten aus Theorie und Praxis – im Stundentakt von 11:00 bis 17:00 Uhr 11:00 Uhr Entenjagd – Quellenprüfung – Albrecht Ude (freier Journalist) 12:00 Uhr Social Network Analysis für Journalisten Haiko Lietz 13:00 Uhr Google für Fortgeschrittene Markus Lindemann, recherche-info.de 14:00 Uhr Suchmaschinenoptimierung als journalistischer Erfolgsfaktor Peter Schink, Welt online 15:00 Uhr Alternativen zu Google Dirk Lewandowski, Hochschule für angewandte Wissenschaften 16:00 Uhr Internet-Monopoly, Konsequenzen & Alternativen Dr. Wolfgang Sander-Buermann, SuMa-eV 17:00 Uhr RSS-Feeds: Die Informationsflut kanalisieren Christina Elmer, dpa-RegioData
16:00 - 16:30	Kaffee & Kommunikation							
16:30 - 18:00	Fit für die Zukunft? Nachwuchsjournalisten zwischen Journalismus und PR Prof. Dr. Siegfried Weischenberg (Uni HH), Direktor des Instituts für Journalistik und Kommunikationswissenschaft Prof. Dr. Kurt Weichler, Direktor des Instituts für Journalismus und PR, FH Gelsenkirchen York Pijahn, Redakteur, PR-Publikation „Hamburg – das Magazin der Hansestadt“ Greta Taubert, freie Journalistin, Leipzig Moderation: Henrik Schmitz, epd medien	Macht Schreiben arm? Gabriele Bärtels, freie Autorin N.N., Initiative „frei sein“ Michael Anger, DJV Buvo Tanja Kreitschmann, adical – Werbung in Blogs (angefr.) Moderation: Gottlob Schober, SWR Anschl.: Verleihung des Peter Hans Hofschneider-Recherchepreises	Instrumentalisierung von Journalisten durch die Bundeswehr in Kriegsgebieten Matthias Gebauer, Spiegel Martin Gerner, freier Journalist Prof. Dr. Martin Löffelholz, TU Ilmenau Moderation: Steffen Grimberg, taz	16:30 - 17:30 Uhr Das Recht der Informationsbeschaffung Prof. Dr. Udo Branahl, Medienrechtler TU Dortmund	16:30 - 17:30 Uhr Versunken, vergessen, verdrängt – Quellen und Methoden der historischen Recherche Johannes K. Soyener, Autor	16:00 - 16:30		
18:00 - 19:30	Chronisten oder Kampagnenmacher? Die Medienmacher in Berlin. Tissy Bruns, Tagesspiegel Dieter Wonka, Leipziger Volkszeitung Prof. Dr. Joachim Raschke, (em.) Politikwissenschaftler, Uni HH Prof. Dr. Gerd Langguth, Politikwissenschaftler, Uni Bonn Moderation: Kuno Haberbusch, NDR	Flotte Kurven, dünne Daten. Braucht der Wissenschaftsjournalismus eine bessere Qualitätskontrolle? Prof. Dr. Stefan Rahmstorf, Klimaforscher Olaf Stampf, Spiegel, Ressortleiter Wissenschaft und Technik Jan Lublinski, freier Wissenschaftsjournalist, Mit-Autor des Buches „Fakt, Fiktion, Fälschung. Trends im Wissenschaftsjournalismus.“ Moderation: Prof. Holger Wormer, TU Dortmund	Lesung und Diskussion: „Königsform Reportage“ Georg Stefan Troller, Moderation: Bodo Witzke, ZDF	17:45 - 19:00 Uhr Das Informationsfreiheitsgesetz als Rechercheinstrument Dr. Manfred Redelfs, nr	17:45 - 19:00 Uhr Krise des Hauptstadt-Journalismus Ergebnisse einer nr-Studie Dr. Stephan Weichert, Leif Kramp, Medienwissenschaftler	18:00 - 19:30		
Ausklang								

– Programmänderungen möglich –

Tagesmoderation: Kuno Haberbusch, NDR, Redaktion Zapp